

Олимпиадные задания по Немецкому языку

для областного этапа

2019-2020 уч.год

10 класс

I – тур

Время: 2 часа 10 минут

1. Аудирование – 30 баллов (время: 15-20 минут)
2. Чтение – 20 баллов (время: 30 минут)
3. Лексико-грамматический тест – 20 баллов (время: 30 минут)
4. Письмо – 30 баллов (время: 50 минут)

Всего: 100 баллов

II –тур

1. Монологическая речь – 50 баллов
2. Диалогическая речь – 50 баллов

Всего: 100 баллов

Die erste Runde

Aufgabe 1: Hörverstehen (30 Punkte)

Zeit: 15-20 Min.

Hörverstehen, Teil 1 (20 Punkte)

Du hörst nun fünf kurze Texte. Du hörst jeden Text **zweimal**. Zu jedem Text löst du zwei Aufgaben.

Wähle bei jeder Aufgabe die richtige Lösung.

Lies zuerst das Beispiel. Dazu hast du 10 Sekunden Zeit.

<p>Beispiel 01 Frau Mayerhofer informiert über das neue Sportprogramm.</p>	<p>Richtig Falsch</p>	
<p>02. Im Lehrerzimmer ...</p>	<p>a. kann man sich für das Sportfest anmelden b. bekommen die Gewinner einen Preis. c. gibt es Informationen zum Sportfest.</p>	
<p>Text 1 1. Jasmin ruft wegen der Party ihres Bruders an.</p>	<p>Richtig</p>	<p>Falsch</p>
<p>2. Jasmin wird ...</p>	<p>a. einen Kuchen backen. b. jemanden mitbringen. c. später kommen.</p>	
<p>Text 2 3. Du hörst das Wetter für die nächsten zwei Wochen.</p>	<p>Richtig</p>	<p>Falsch</p>
<p>4. Übermorgen ...</p>	<p>a wird es heiß. b. bleibt es kühl. c. wird es regnen</p>	
<p>Text 3 5. Thomas und Marc treffen sich in München</p>	<p>Richtig</p>	<p>Falsch</p>
<p>6. Thomas muss Geld mitbringen für ...</p>	<p>a. den Eintritt zum Olympiapark. b. eine Stadtrundfahrt. c. Zugticket und Verpflegung.</p>	
<p>Text 4</p>		

7. Heute gelten besondere Öffnungszeiten.	Richtig	Falsch
8. Die Badegäste sollen ...	sich umziehen gehen. das Restaurant verlassen. vergessene Gegenstände abholen.	
Text 5		
9. „Song oder Gong“ ist eine Musiksendung.	Richtig	Falsch
10. Wenn man den „Gong“ hört, ...	a. bekommt man eine Aufgabe. b. darf man sich ein Lied wünschen. c. soll man im Studio anrufen.	

Hörverstehen Teil 2 (10 Punkte)

Du hörst nun einen Text. Du hörst den Text **einmal**. Dazu löst du fünf Aufgaben. Wähle bei jeder Aufgabe die richtige Lösung a, b oder c. Lies jetzt die Aufgaben 11 bis 15. Dazu hast du 60 Sekunden Zeit.

Du nimmst an einer Wander-Tour teil und hörst die Informationen zu Beginn der Tour.

11. Am ersten Tag ...	a. wird am Abend gemeinsam gegessen. b. gibt es eine kurze Wanderung nach Altstätten. c. geht die Gruppe zu einem Grillfest.
12. Wer keine Wanderschuhe hat, ...	a. muss wieder nach Hause fahren. b. darf einen Tag nicht mitwandern. c. sollte sich Wanderschuhe kaufen
13. Das Essen werden die Jugendlichen ...	a. morgens selber vorbereiten. b. abends für den nächsten Tag bekommen. c. für die ganze Woche in Eichberg erhalten.
14 Die Jugendlichen sollen ...	a. beim Wandern gut auf ihre Rucksäcke aufpassen. b. sich beim Wandern nicht von der Gruppe entfernen. c. ihre Rucksäcke von Andy kontrollieren lassen.
15 Auf den Wanderungen sollen die Jugendlichen ...	a. Tiere und Pflanzen beobachten. b. ihr Handy ausschalten.

	c. ihren Abfall mitnehmen.
--	----------------------------

10.Klasse

Aufgabe 2: Leseverstehen (20 Punkte)

Zeit: 30 Min.

Leseverstehen, Teil 1 (10 Punkte)

Lesen Sie den Text und die Aussagen 1 bis 5. Welche Aussagen sind richtig? Markieren Sie (R)gleich richtig oder (F) gleich falsch.

Hallo Robert,

die Anmeldungen für die Sportcamps in den Sommerferien sind wieder im Internet. Du hast mir ja gesagt, du möchtest da auch mal mitmachen. Ich war ja schon zweimal dabei und habe es immer toll gefunden. Ich freue mich, dass du nun auch mitkommen willst. Das macht so viel Spaß und es hat auch immer echt nette Jugendliche aus allen Regionen der Schweiz dabei.

Letztes Jahr hatte ich mich für das Wandern in den Alpen entschieden. Da waren wir eine Woche lang in einer tollen Berghütte auf dem Furkapass. Das Haus war so groß, dass wir alle total viel Platz hatten. Auch die Schlafräume, in denen wir zu viert schliefen, waren so richtig gemütlich. Ich fand das viel lustiger, als alleine zu sein. Die anderen Jugendlichen waren alle super freundlich. Wer wollte, konnte jeden Tag mit einer Sportlehrerin auf eine geführte Wandertour gehen. Diese Aktivität habe ich gerne mitgemacht, obwohl es schon anstrengend war. Nach einer Woche ist man dann so richtig fit! Am Abend haben wir in der Berghütte zusammen gekocht und Karten gespielt. Also beim Wandern wäre ich sofort wieder dabei.

Ich muss sagen, ein anderes Angebot wäre was für dich: Wassersport im Tessin. Da kann man im See schwimmen, Wasserball spielen und segeln – das ist aber wohl nichts für mich, denn ich habe ja etwas Angst vor Wasser!

Und das Tanzcamp in Luzern gibt es wie jedes Jahr ja auch noch. Eine Freundin von mir hat sich dort schon angemeldet und mich gefragt, ob ich mitmachen will. Ich tanze zwar gern, aber im Sommer finde ich andere Angebote wesentlich spannender. Ich habe dir die einzelnen Beschreibungen zu den Sommerkursen angehängt und den Link mit dem Anmeldeformular hast du unten. Schau dir das alles doch mal an und sag mir bis morgen, was dich interessiert. Dann werde ich uns beide zusammen anmelden. Der Anmeldeschluss ist bereits nächste Woche, wir müssen uns also beeilen. Die Kurse sind ja immer schnell ausgebucht.

Liebe Grüße Mara

10.Klasse

Nr	Aussage	R	F
1.	Mara informiert Robert, wofür sie sich dieses Jahr angemeldet hat.		
2.	Mehrere Jugendliche haben sich in der Hütte ein Zimmer geteilt.		
3.	Mara hat letztes Jahr im Camp eine Wandertour geleitet.		
4.	Mara vermutet, dass das Wassersportangebot Robert gefallen würde.		
5.	Mara würde gern den Tanzkurs besuchen		

Leseverstehen, Teil 2 (10 Punkte)

Lesen den Text und die Aufgaben 6–10. Welche Lösung (a, b oder c) ist jeweils richtig? Markieren Sie Ihre Lösungen für die Aufgaben 6–10 auf dem Antwortbogen.

Hörspiel mit Musik

Ein neues Schulprojekt am Rolland-Gymnasium in Dresden

Das Diktiergerät klickt. Ernst klingt die Stimme der Polizistin. „Der Dieb muss direkt über den ersten Stock eingestiegen sein. Bisher gibt es aber noch keine weiteren Hinweise.“ Hinter dem Mikrofon sitzt aber keine Polizistin, sondern die Schülerin Maria Glätzer. Maria ist Teilnehmerin an einem Projekt, das Hörspiele im Rahmen des Musikunterrichts gestaltet.

Die Jugendlichen des Hörspielkurses der elften Klasse des Rolland-Gymnasiums in Dresden waren von Anfang an begeistert von der Idee ein eigenes Hörspiel zu produzieren. Benjamin Wache, der im Hörstück die Hauptrolle spricht, erinnert sich noch genau: „Unser erster Eindruck bei der Vorstellung des Projektes war ‘cool!’, denn wer schreibt schon gerne Klausuren, wenn er dafür auch was anderes machen kann.“ Trotzdem sieht das Projekt vor wie im regulären Musikunterricht

auch Noten zu vergeben. Dabei wird nach Kreativität, Fleiß und Teamarbeit bewertet.

Die Klasse wurde für das Hörspiel in vier Gruppen eingeteilt: Eine Sprechergruppe, eine Komponistengruppe, eine Gruppe, die für die Geräusche zuständig ist, und eine, die sich um die Gestaltung des CD-Covers und die Präsentation kümmert. So gibt es wirklich für jeden etwas zu tun und jeder bringt sich auf seine Weise ein.

10.Klasse

Für die Sprecherinnen und Sprecher gibt es Stimmtraining, so muss Maria üben, wie eine Polizistin zu sprechen. Die Komponistengruppe wiederum sitzt mit der Profikomponistin Esther Schwarzrock am Klavier und arbeitet an der passenden Musik zu den verschiedenen Szenen im Hörspiel. Die Geräusche-gruppe zieht mit Mikrofon und Aufnahmegerät hinaus aus der Schule, um die dazu passenden Umweltklänge einzufangen. „Jetzt wissen wir auch, wie und womit man Geräusche und Töne nachmachen kann“, freuen sich die Schüler. „Zum Beispiel klingt zertretenes Mehl wie langsame Schritte im Schnee oder das langsame Öffnen des Reißverschlusses an der Jacke wie das Öffnen eines Zeltes – wir haben Verschiedenes ausprobiert.“ „Da lernt man dann auch, dass bei einer Aufnahme, die im Winter spielt, kein Vogelgesang zu hören sein darf“, erinnert sich Philip lachend und erzählt, wie sie die Aufnahme noch einmal von vorn beginnen mussten.

Bei den Tonaufnahmen im Studio hilft der Studiotechniker Martin Dehnke den Jugendlichen. „Er gibt viele Tipps, sagt, was geht und was wir lassen sollten, welche Aussprache gut ist und welche Effekte möglich sind. Und er hat heute zum Schluss sogar selbst bei einem Stück mitgesungen“, erzählt Benjamin begeistert. Die Schüler sind so mit ihrem Projekt verwachsen, dass sie teilweise von abends um sechs bis nachts halb drei im Studio sitzen und mit Martin herumexperimentieren. „Das Projekt ist zwar irrsinnig anstrengend und zeitaufwändig, aber es lohnt sich. Weil man viel mehr gelernt hat als im normalen Musikunterricht“, meint Benjamin. Und auch sein Freund Philip ist sich sicher: „Das ist nun mal einfach viel besser, als wenn du ewig lernen oder irgendwelche Liedchen singen musst“.

Die Aufgaben stehen nicht immer in der gleichen Reihenfolge wie die Informationen im Text.

6. Maria Glätzer

- a. gibt im Rolland-Gymnasium Musikunterricht.
- b. macht beim Projekt „Hörspiele im Musikunterricht“ mit.
- c. möchte später Polizistin werden.

7. Der Studiotechniker Martin Dehnke

- a. arbeitet für das Projekt jeden Tag bis in die Nacht.
- b. gibt den Jugendlichen Ratschläge und hilft ihnen.
- c. spielt im Hörspiel die Rolle des Erzählers.

8. Die Gruppe von Frau Schwarzrock
- a. lernt verschiedene Musikinstrumente.
 - b. macht die Musik für das Hörspiel.
 - c. nimmt Sprechunterricht.

10.Klasse

9. Benjamin und Philip
- a. finden, dass man bei diesem Projekt sehr viel lernen kann.
 - b. möchten beim Projekt nicht mehr mitarbeiten.
 - c. möchten im Musikunterricht lieber singen lernen.

10. Jede Schülerin und jeder Schüler der elften Klasse des Rolland-Gymnasiums
- a. hat eine bestimmte Aufgabe beim Hörspielprojekt.
 - b. hat eine Sprechrolle im Hörspiel.
 - c. spielt ein Instrument für das Hörspiel.

Aufgabe 3: Sprachbausteine (Lexik und Grammatik) (20 Punkte)

Sprachbausteine, Teil 1 (10 Punkte)

Zeit: 30 Minuten

Lesen Sie den folgenden Brief und entscheiden Sie, welches Wort (a, b oder c) in die jeweilige Lücke passt.

Hallo Pat,

ab sofort habe ich eine neue E-Mail-Adresse: Boris3@xmg.net. Die habe ich mir bei www.xmg.net gratis 1. Das war ganz einfach. Vielen Dank für 2 Tipp! Ach ja, mein Bruder ist total sauer auf 3. Am Wochenende fand ich 4 Internet ein Computerspiel, leider hatte es einen Virus: Der Computer stürzte ab und nichts ging mehr. Das ist ärgerlich, vor allem 5 meine MP3-Dateien weg sind. Mein Bruder 6 die ganze Nacht lang gebraucht, um den Computer wieder fit zu kriegen. Jetzt soll ich nichts mehr herunterladen, 7 ihn vorher zu fragen. Aber kein Problem, denn bei www.spiele.org gibt es 8 Spiele, die man nicht herunterladen muss. 9 dir die Seite doch auch mal an und schreib mir, 10 du davon hältst.

Bis dann,

Boris

- | | | | | |
|--|---|---|---|---|
| 1.
a. eingerichtet
b. einrichten
c. einrichtet | 3.
a. mein
b. mich
c. mir | 5.
a. damit
b. denn
c. weil | 7.
a. außer
b. ohne
c. statt | 9.
a. Schau
b. Schauen
c. Schaust |
| 2.
a. dein
b. deinem
c. deinen | 4.
a. am
b. im
c. um | 6.
a. hat
b. ist
c. wird | 8.
a. viel
b. viele
c. vielen | 10.
a. was
b. welches
c. wie |

10.Klasse

Sprachbausteine, Teil 2 (10 Punkte)

Lesen Sie den folgenden Text und entscheiden Sie, welches Wort aus dem Kasten (a–o) in die Lücken 11–20 passt. Sie können jedes Wort im Kasten nur einmal verwenden. Nicht alle Wörter passen in den Text. Markieren Sie Ihre Lösungen auf dem Antwortbogen bei den Aufgaben 11–20.

Es gibt immer weniger Deutsche

11 Angaben des Statistischen Bundesamtes in Wiesbaden wird die Bevölkerungszahl in Deutschland in den nächsten Jahrzehnten 12 sinken. Die Statistiker 13 damit, dass die Zahl der Deutschen bis zum Jahr 2050 von jetzt 82 Millionen auf nur noch 65 Millionen zurückgehen wird. Diese Entwicklung sei, so kommentieren die Statistiker, deswegen so dramatisch, weil sich gleichzeitig mit dem Rückgang der Einwohnerzahl die Altersstruktur Deutschlands sehr stark verändern wird: Fast die Hälfte der Bevölkerung wird dann im Rentenalter sein. Das Gesundheitssystem und die Altersversorgung werden 14 dieser Entwicklung vor großen Problemen stehen und möglicherweise nicht mehr bezahlbar sein.

Diese ungünstige Bevölkerungsentwicklung in Deutschland hat nach Auskunft der Statistiker mehrere Aspekte. Zum einen werden die Deutschen immer älter: Das durchschnittliche Lebensalter für Frauen wird bis 2050 auf 84, das der Männer auf 78 Jahre 15. Gleichzeitig werde zum anderen die Zahl der Geburten zurückgehen: Im Jahr 2050 werden voraussichtlich nur noch 1400 Kinder pro 1000 Frauen geboren. Die Zahl der Erwerbstätigen werde um fast 10 Millionen auf nur noch 30 Millionen sinken.

Die Auswirkungen auf das politische und gesellschaftliche Leben in Deutschland im Jahr 2050 lassen sich 16 erahnen. Wenn nahezu fünfzig Prozent der Bevölkerung Senioren sind, werden sich Politik und Geschäftswelt 17 diesen Personenkreis einstellen. Für junge Leute wird sich dann das Problem ergeben, dass sich Politiker mehr 18 die alten Wähler interessieren werden. Die Produktivität der Wirtschaft wird abnehmen, da Arbeitnehmer den größten Teil

ihres Einkommens in die Kranken- und Rentenversicherungen 19 in den Konsum stecken müssen. Diese Probleme könne man nur 20 , so das Statistische Bundesamt, wenn ab sofort eine hohe Zahl von jungen Arbeitskräften aus dem Ausland zuwandere. Diese würden dann für eine ausgeglichene Bevölkerungsentwicklung in Deutschland sorgen.

a. AN b. AUF c. AUFGRUND d. BEHEBEN e. BESCHEIDEN	f. DRASTISCH g. ERHÖHEN h. FÜR i. IM j. NACH	k. RECHNEN l. STATT m. STEIGEN n. ÜBERHEBLICH o. UNSCHWER
--	---	--

10.Klasse

Aufgabe 4: Schreiben (30 Punkte)

Zeit: 50 Minuten

Sie schreiben einen Forumsbeitrag zu Körperschmuck wie Tattoos oder Piercings.

- Äußern Sie Ihre Meinung zu Tattoos und anderen Formen des Körperschmucks.
- Begründen Sie, warum Sie für oder gegen solchen Schmuck sind.
- Schlagen Sie andere Möglichkeiten vor, wie man seinen Körper schmücken kann.
- Nennen Sie die Vorteile der anderen Möglichkeiten.

Schreiben Sie etwa 160-180 Wörter.

Achten Sie darauf, dass Sie alle Punkte erwähnen und gut miteinander verbinden. Grammatische Korrektheit und Kohärenz werden auch bewertet.

